



Photo: PCCA

Warschau im Wandel. Nach der EURO 2012 wird Polen anders aussehen. *Changing face of Warsaw. After EURO 2012 Poland will look different.*

Pass an Polen

Mit der **EURO 2012** kickt sich Polen in die erste Kongress-Liga. Sieben Städte stellen sich auf mit Investitionen in Infrastruktur und Zuversicht.

■ **Warschau.** „Gib' niemals auf, niemals, niemals!“, verrät der Präsident des polnischen Fußballverbands Michal Listkiewicz den PCOs der EFAPCO, wie sein Land die EURO 2012 gewann. Eingeladen hatte ihn Irena Sokolowska, Die Präsidentin der Polish Conference & Congress Association (PCCA). „Die EURO 2012 wird zeigen, dass wir Mega-Events organisieren können. Alle großen Städte bereiten sich darauf vor.“ Schon 2007 kam bei 5,4 Mio. Anreisen jeder dritte Gast aus Deutschland – doch wie viele werden es 2012 sein, wenn die fußballbegeisterte Nation ihren Nachbarn entdeckt?

Seit 2007 erleichtert Polens Schengenbeitritt die Einreise. „Polen und Deutschland kommen sich näher“, freut sich Jan Wawrzyniak, Leiter des Polnischen Fremdenverkehrsamtes. Damit Fans und Firmen gut landen, expandieren die Flughäfen. Allein Warschaws Frédéric Chopin Airport zählte 2007 mit 9,3 Mio. Passagieren mehr als doppelt so viel wie 2000. Auf 4,5 Mio. Fluggäste will Wrocław (Breslau) seine Kapazitäten erhöhen und baut ein neues Terminal. Neben LOT und Lufthansa landen hier etliche Low Cost Carrier wie Ryanair oder das polnische Pendant Centralwings. >>

Pass for Poland

The EURO 2012 will catapult Poland into the premiere conference league. Seven cities set themselves up with investments in infrastructure and with confidence.

■ **Warsaw.** “Never, never, never give up!” says President of the Polish Football Association Michal Listkiewicz, revealing to PCOs at EFAPCO how his country won the EURO 2012. He was invited there by Irena Sokolowska. The President of the Polish Conference & Congress Association (PCCA) knows why. “The EURO 2012 will show our capability for organizing big events. All the major Polish cities are preparing for EURO 2012.” In 2007 every third one of the 5,4 million visitors came from Germany – but what will happen in 2012, when football-crazy Germany discovers its neighbour? Poland’s membership in the Schengen Treaty since 2007 has made travel there easier. “Poland and Germany are drawing nearer,” states a pleased Jan Wawrzyniak, head of the Polish Tourism Board. Airports are being expanded, so that fans and firms can have a good landing. Warsaw’s Frédéric Chopin Airport alone registered 9.3 million passengers in 2007, double that of 2000. Wrocław wants to raise its capacity to 4.5 million travellers and is building a new terminal. Aside from LOT and Lufthansa many low-cost airlines land here, such as Ryanair or the Polish equivalent Centralwings. The hotel industry follows suit. Ten years ago only 844 hotels existed in Poland; today 1,400. Most of the 4 and 5 star conference hotels are not more than 15 years old. The EURO 2012 has sparked off 100 inaugurations – a year. In 2007 the Hilton Hotel & Convention >>



Foto: Polnische Fremdenverkehrsagentur

Polens Messestadt Posen richtet im Dezember die 14. UN-Weltklimakonferenz aus.
Polish fair destination Poznan will host the 14th UN World Climate Conference in December.

Die Hotellerie zieht nach. Waren es vor zehn Jahren 844 Hotels in Polen, sind es heute 1.400. Die meisten 4- und 5-Sterne-Hotels sind jünger als 15 Jahre. Zur EURO stehen 100 Eröffnungen an – pro Jahr. Erst 2007 nahm in Warschau das Hilton Hotel & Convention Centre den Betrieb von 314 Zimmern, der 1.400 qm großen Warsaw Hall und 13 Tagungsräumen auf. Bis 2010 investiert Hilton in Łódź und Wrocław in 5-Sterne-Häuser sowie Ritz-Carlton in Warschau und Krakau (Kraków).

Doch PCO Irena Sokolowska hofft auf größere Kapazitäten. Immerhin hat Krakau just dem Krakauer Büro Ingarden & Ewy den Zuschlag für ein modernes Veranstaltungshaus erteilt. Ab 2011 tagen 2.000 Personen unter dem wellenförmigen Dach. Derweil erweitert Krakaus historische Centennial Hall mit 4.000 Plätzen um zwei Pavillons à 2.000 qm und Posen (Poznan) seine Messe um ein Kongresszentrum mit 1.200 Sitzen. Warschau hat schon mal das Konzept für eine Multifunktionshalle für 15.000 Besucher in der Schublade. Irena Sokolowska ist überzeugt: „Es sieht so aus, als ob Polen nach 2012 ein neues Land sein wird.“

Ins Auge der Weltöffentlichkeit rückt dieses Jahr Posen, Polens Messestadt richtet die 14. UN-Weltklimakonferenz aus. 10.000 Delegierte aus 180 Staaten bevölkern vom 1. bis 12. Dezember 2008 die Poznan International Fair und damit 25 Räume für zehn bis 9.740 Teilnehmer sowie 54.048 qm Ausstellfläche. Überraschend ist das nicht, denn Posen beheimatet seit 18 Jahren die „Poleko“, die wichtigste Umweltmesse Mittel- und Osteuropas. Konferenzen und Ausstellungen zum Klima- und Umweltjahr sollen die UN-Konferenz flankieren. Platz für grüne Gedanken bieten 38 Venues wie die Politechnika Poznanska mit 13 Räumen für 59 bis 344 Delegierte oder das Instytut Chemii Bioorganicznej in drei Räumen für 80 bis 300 Personen. Vielseitig sind auch die 29 Locations, ob Teatr Polski anno 1875 oder Dzialynski Palace.

„Als Stadtpräsident von Poznan versichere ich Sie meiner Unterstützung für alle Initiativen im Bereich der Konferenz- und Kongressveranstaltung in unserer Stadt“, verspricht Ryszard Grobelny auf der Website des 2005 gegründeten Poznan Convention Bureau (PCB). Es ist eines von sieben lokalen CVBs wie War-

schau, Krakau, Gdansk, Wrocław, Bydgoszcz und Torun unter dem Dach des Convention Bureau of Poland. Seit Februar leitet es Anna Cichonska (siehe Interview).

„**Vier polnische Städte** stehen im Wettbewerb um internationale Großkongresse und Events“, beschreibt Irena Sokolowska. Neben Posen sind das Warschau, Krakau und Wrocław. Gerade gewinnt die Hauptstadt immer mehr Jahrestagungen der Branchenverbände, z.B. ES-NEP und EFAPCO. Für deren Treffen offeriert Warschau fünf Kongress- und Messezentren. Allen voran ihr Wahrzeichen, den Palast der Kultur und Wissenschaften. Auf 42 Stockwerken ragen seine 3.288 Räume in den Himmel. Vier Etagen dienen als Warsaw Congress Center mit 4.500 Plätzen, verteilt auf Kongressowa Hall (2.800) sowie 40 Tagungs- und Sitzungszimmer. Hinzu kommen 10.000 qm Ausstellfläche. Mittlerweile umzingeln Stalins Vermächtnis gläserne Bürotürme und Hotels wie das 2003 eröffnete InterContinental Warszawa mit 490-Personen-Plenum und 365 Zimmern.

Polens Hauptstadt der Kultur heißt Krakow und avancierte 2000 als Europäische Kulturhauptstadt. Nicht nur, dass seine Altstadt die UNESCO-Liste zielt, es beheimatet mit Wislawa Szymborska and Czeslaw Milosz zwei Nobelpreisträger und die älteste Universität. An der Jagiellonian University sind 27.000 Studenten eingeschrieben, 1.200 Teilnehmer können hier tagen. 2011 kommt dann endlich das von Dorota Leidler, Direktorin des Krakow Convention Bureaus, ersehnte Congress Centre für 2.000 Delegierte. Für eine der ungewöhnlichsten Locations geht es 125 Meter unter die Erde, ins Weltkulturerbe Salzbergwerk Wieliczka mit Sälen für bis zu 800 Personen.

Mit UNESCO und Uni punktet auch Wrocław. Die Hala Ludowa aus kaiserlicher Zeit ist seit 2006 Weltkulturerbe und wird bis 2014 für 10.000 Personen ausgebaut. Bis dahin nehmen bis zu 3.000 Delegierte in den Reihen des größten Saals Platz. Neben dem Ausbau des Airports lassen andere Projekte das Herz der Kongressbüroleiterin Agnieszka Jablonska höher schlagen. Nicht nur, dass an Wrocław zehnte Hochschulen 134.000 Studenten immatrikuliert sind, die Stadt bringt die meisten Informatiker hervor. Nun bewirbt sie sich um den Sitz des vom europäischen Parlament befürworteten European Institute of Technology (EIT). Spätestens im Sommer fällt Brüssel die Standortentscheidung. Mit dem EIT spielt Polen in der ersten Liga für Wissenschaft und Wirtschaft. Weit über 2012 hinaus. KH

www.poland-convention.pl
www.warsawtour.pl

Centre opened in Warsaw with 314 rooms, the 1,400 sq. m. Warsaw Hall and 13 conference rooms. Hilton will invest in Łódź and Wrocław till 2010 in further 5 star establishments, just like Ritz-Carlton in Warsaw and Kraków. Yet PCO Irena Sokolowska wants larger capacities. Kraków has just contracted the local office of Ingarden & Ewy with a modern conference centre. 200 people will convene under the wave-shaped roof from 2011 on. Kraków is currently adding two pavilions to its historic, 4,000 seat Centennial Hall, while Poznan expands its fairground with a conference centre for 1,200. Warsaw already has a concept for a multi-functional hall for 15,000 visitors in the drawer. She knows: "It looks like after 2012 Poland will become quite a new country."

The world will be looking this year at Poznan, Poland's exhibition centre will host the 14th UN World Climate Congress. 10,000 delegates from 180 countries will occupy from 1 to 12 December 2008 the Poznan International Fair, its 25 rooms for ten to 9,740 participants and 54,048 sq. m. of exhibition space. Conferences and exhibitions themed around the climate and environmental year will accompany the UN congress. Space for green thoughts are offered by 38 venues, such as the Politechnika Poznanska with 13 rooms for 59 to 344 delegates or the Instytut Chemii Bioorganicznej in three rooms for 80 to 300 people. The 29 locations are just as varied, whether the Teatr Polski from 1875 or the Dzialynski Palace. "As mayor of Poznan I ensure my support to all initiatives in organising conferences and congresses in our city," promises Ryszard Grobelny on the website of the Poznan Convention Bureau (PCB) founded in 2005. It is one of seven local CVBs with Warsaw, Kraków, Gdansk, Wrocław, Bydgoszcz and Torun under the auspices of the Convention Bureau of Poland. Anna Cichonska heads it since February (see interview). >>



Photos: Incentive Concept Poland


Chopin, Casanova and Copernicus

Scripts for fringe programmes and incentives are provided by Poland's 1,000 years of history and culture. 810 museums and 182 theatres provide the stages. To set the mood for "Chopin's Heritage 2010", the 200th anniversary of the composer, the government will organise in 2008 the "Chopin and his Europe" international music festival in Warsaw, besides this participants can dance the Polonез to Chopin or shoot their own films like Kieslowski. Groups in the Sobieski programme follow the trail of the Polish king from the

17th century or that of Bierut's "Socialism" (socialist realism). Participants can travel back in time to duel with libertine Casanova or visit the astronomer Copernicus in medieval Torun. This even convinced IMEX. In 2008 the Torun Convention Bureau will travel to Frankfurt as a wild card.

www.poland-convention.pl

CIM 2/2008


**Sheraton
Warsaw**
 HOTEL
Belong

Relationships are invited. Sheraton Warsaw is the perfect venue for any kind of event with over 1163 meeting space and 350 elegantly appointed rooms for a night's rest. Because you don't just stay here. You belong.

Book today at sheraton.com/warsaw or call +48 22 450 63 00 for more information.

STARWOOD PREFERRED

Bring a fresh perspective to the table.

Let our ideas inspire your ideas. Book your next meeting at the Westin Warsaw where fresh thinking transcends the everyday.

For more information or to make a reservation, please visit westin.com/warsaw or call +48 22 4508700.

This is how it should feel.

THE WESTIN
 WARSAW

STARWOOD PREFERRED GUEST

©2007 Starwood Hotels & Resorts Worldwide, Inc. All rights reserved. Sheraton is the registered trademark of Starwood Hotels & Resorts Worldwide, Inc. All other trademarks are the property of their respective owners.

“A fantastic chance”

Anna Cichonska, head of the promotion department of the Polish Tourist Organisation and Convention Bureau, about EURO 2012 and a new infrastructure.



Photo: Polska Organizacja Turystyczna

Anna Cichonska is in charge of the promotion department of the Polish Tourist Organisation and Convention Bureau of Poland. cbp@pot.gov.pl

■ CIM: Poland will be hosting EURO 2012. What does this mean for your country?

Cichonska: Yes, Poland and Ukraine will be hosting the European Football Championships in 2012! Our joint bid was announced successful by UEFA chief Michel Platini in Cardiff on 18 April 2007, winning out over more favoured candidates Italy and Croatia/Hungary - and causing widespread jubilation throughout the

two Eastern Europe countries. The action will be spread over four to six cities in Poland: Warsaw, Gdansk, Poznan, Wrocław, Chorzow and Krakow, and in four cities in the Ukraine: Kiev, Lviv, Dnipropetrovsk and Donetsk. Great news then for this part of the world, and a fantastic chance for Poland and Ukraine to show the world what they're capable of - both in terms of organising the event and competing in it! This is a huge opportunity for Poland, but also a huge challenge regarding the modernisation of the country's transport network.

Which investments are planned for the EURO?

The most spectacular building projects will be the new stadiums but also roads, railway lines and airports. Along with the investments mentioned above we expect development of hotel and congress infrastructure, the crucial factors for attracting event planners and conference organisers. Business travel is developing rapidly and we trust it will become the most important segment in the coming year.

Before and after 2012: Why should European event managers choose Poland?

We have an excellent hotel infrastructure in leading cities and smaller localities. Combined with original incentive events, this boosts the number of conferences and business meetings held in our country. Our city convention bureaus in Wrocław, Krakow, Warsaw, Bydgoszcz, Gdansk and Torun, and PCOs offer complete services from transport to ideas, e.g. legendary castle banquets, theme events and team activities in historical venues like knights' tournaments, trekking, hunting expeditions and many others.

How do you assist planners with their events?

We provide professional advice to everybody considering Poland as a destination, we offer information on infrastructural developments and co-organise site inspections. We help our local convention bureaus and PCOs prepare proposals and bids for planners. We organise promotional events, seminars, trainings and publish promotional materials about Poland. Furthermore we contribute to implementing standards by PCO certification.

“Four big cities in Poland compete in winning congresses and big international events,” explains Irena Sokolowska. Aside from Poznan these are Warsaw, Kraków and Wrocław. At present the capital increasingly draws annual assemblies of associations, e.g. ESNEP and EFAPCO. For their meetings Warsaw can offer five conference and exhibition centres. Above all its (in)famous Palace of Culture and Science. Its 3,288 rooms tower 42 stories into the heavens. Four of them house the Warsaw Congress Centre with 4,500 seats, distributed among the Kongresowa Hall (2,800). This is augmented by 10,000 sq. m. of exhibition space. Nowadays Stalin's legacy is surrounded by glass office towers and hotels such as the InterContinental Warszawa with a 490 person plenary and 365 rooms, opened in 2003. Poland's capital for culture however is called Kraków and will be the European City of Culture in 2008. Not only does its historic centre belong on the UNESCO's list, but with Wisława Szymborska and Czesław Miłosz it is the home of two Nobel laureates, as well as of the oldest university in Poland. 27,000 students are registered at the Jagiellonian University; 1,200 people can convene here. In 2011 the

new Congress Centre for 2,000 delegates will finally open, long wished for by Dorota Leidler, Director of the Kraków Convention Bureau. One of the most unusual locations penetrates 125 metres into the earth, in the Wieliczka salt mines on the UNESCO World heritage list and with rooms for up to 800 people.

Wrocław also scores with UNESCO and its university. The imperial Hala Ludowa has been on the World Heritage List since 2006 and will be expanded till 2014 for 10,000 people. Till then up to 3,000 delegates can be accommodated in the main hall and up to 1,800 in the ten adjoining rooms. Aside from the expansion of the airport other projects make the heart of Agnieszka Jablonska, head of the convention bureau, beat faster. Not only do Wrocław's ten universities instruct 134,000 students, but the city produces the most computer scientists. The city is currently applying for the seat of the European Institute of Technology (EIT), sponsored by the European Parliament. Brussels will make the decision this summer at the latest. With the EIT Poland will play in the premier league of science and business. Far beyond 2012. *KH*